

Weg-weisen.de

Schilder mit Wünschen für mehr Integration von Menschen mit Behinderungen.

Im November 2009 startete „Weg-weisen.de“ – ein Projekt für Menschen mit und ohne Behinderung. Es wurde vor dem Hintergrund der Ratifizierung der UN-Menschenrechtskonvention für behinderte Menschen in Deutschland ins Leben gerufen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Einbeziehung behinderter Menschen in ihren Heimatgemeinden zu verbessern und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu unterstützen. Initiatoren des Projektes sind Erwin Peetz und Peter Roos vom Caritasverband Westerwald- Rhein-Lahn e.V., Fachbereich Behindertenhilfe, sowie Jochen Straub vom Bistum Limburg, Referat Seelsorge für behinderte Menschen.

Die Umsetzung des Projektes Weg-weisen.de erfolgt in mehreren Etappen: Behinderte Menschen der Einrichtungen des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn – aus der Integrativen Kindertagesstätte St. Franziskus und der Katharina-Kasper-Schule in Wirges, aus den Caritas-Werkstätten in Lahnstein, St. Goarshausen, Nauort, Niederelbert, Montabaur und Rotenhain, aus der Tagesförderstätte Wirges sowie den Caritas-Wohnheimen in Höhr-Grenzhausen, Nauort und St. Goarshausen – gestalten in einem ersten Schritt Schilder, die wie Wegweiser aussehen.

Auf diesen Schildern formulieren die teilnehmenden Personen Wünsche an ihre Kirchengemeinden. Anfang 2010 werden die Schilder den Vertretern der Kirchengemeinden übergeben. Sie werden eingeladen, auf die Wünsche zu reagieren. Auf diesem Weg soll ein Prozess in Gang kommen, der zu einer stärkeren Wahrnehmung und Einbeziehung behinderter Menschen führen soll. Bisher haben sich insgesamt mehr als 200 Interessierte gemeldet, die ihre Wünsche gestalterisch äußern möchten.

Die Initiatoren verbinden mit dem Projekt die Hoffnung, miteinander an konkreten Wünschen zu arbeiten und eine weitreichendere Teilhabe für behinderte Menschen in ihrem regionalen Umfeld und in ihren Kirchengemeinden zu ermöglichen. Unterstützt wird das Projekt von Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst, von den beiden Landräten des Westerwald- und Rhein-Lahn-Kreises, Achim



Behinderte Menschen formulieren ihre Wünsche – und werden so in die Gemeinde einbezogen.

Schwickert und Günter Kern, sowie von den Bezirksdekanen des Westerwald- und Rhein-Lahn-Kreises, Pfarrer Franz-Walter Barthenheier und Pfarrer Michael Weis.

Während der Auftaktveranstaltungen in Lahnstein, St. Goarshausen, Rotenhain und Montabaur überreichten die Schirmherren Anfang November symbolisch die noch unbeschriebenen Schilder an Vertreter der Werkstattbeschäftigten. Die Verantwortlichen von Kirche und Kommune sind gespannt, welche Wünsche das Schild füllen werden.

Weitere Informationen:

Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V. ·
 Erwin Peetz · Warthestraße 21 · 56410 Montabaur ·
 Fon: 02602.1307.13 · Fax: 02602.1307.50 ·
 info@weg-weisen.de · www.weg-weisen.de